



## Pressemitteilung

Gröbzig, 22.06.2023

### Durchlässige Düker ausgetauscht

#### **120 Meter der Trinkwasserleitung zwischen Gröbzig und Edlau erneuert / Gewässer-Unterquerungen waren undicht / Wasserverluste unterbunden / Versorgungssicherheit gewährleistet**

An der Trinkwasserleitung, die zwischen Gröbzig (Stadt Südliches Anhalt) und Edlau (Stadt Könnern) verläuft, hat die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH in den vergangenen Wochen einen auf circa 120 Metern durchlässig gewordenen Abschnitt erneuert. Am Mittwoch (21. Juni) wurden die neu verlegten Bereiche in das bestehende Versorgungsnetz integriert. In den Tagen zuvor hatte das Gesundheitsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld die Qualität des Trinkwasser überprüft und keine Beanstandungen. Auch die Druckprobe verlief reibungslos.

"Die Arbeiten konzentrierten sich vor allem auf zwei Düker", berichtet André Große, der zuständige Projektleiter in der MIDEWA-Niederlassung Anhalt-Harzvorland mit Sitz in Köthen. Als Düker bezeichnet man Leitungen zur Unterquerung von Straßen, Bahngleisen oder Flüssen.

Nachdem im Bereich der Gräben sichtbar Wasser ausgetreten war, bestand Handlungsbedarf, um weitere Wasserverluste zu unterbinden. Unter den Gräben - einer davon ist die Alte Fuhne - lagen Stahlleitungen, die mit den Jahren ermüdeten und Löcher bekamen. Im Bohrspülverfahren, informiert André Große, habe die in Zeit ansässige Firma Beermann Bohrtechnik GmbH die Leitung von einem Ufer zum anderen unterhalb der Sohle durchgezogen. Der Durchmesser der Leitung beträgt 300 Millimeter.

Nachdem Mitarbeiter des MIDEWA-Servicebereiches Köthen am Mittwoch die neuen Leitungsabschnitte mit dem bestehenden Netz verbunden und die einzelnen Rohre zusammengeschweißt haben, ist auch die Versorgungssicherheit für die Verbraucher wieder auf hohem Niveau gewährleistet, was vor allem in der heißen und trockenen Jahreszeit immens wichtig sei, ergänzt Antje Falke, die Technische Leiterin der MIDEWA-Niederlassung in Köthen. Die Kunden der MIDEWA hätten während der Bauphase keine Beeinträchtigungen der Wasserversorgung hinnehmen müssen.

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 320 Beschäftigte (Stand: Dezember 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 295 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).*



## Pressemitteilung

**Kontakt:**

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer

**Alexandra Müller** – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)